

Pferde, Freundschaft und erste Liebe

Kirchgarten-Lehrerin Sandra Ziegler schreibt Jugendbücher / Die Geschichte des Mädchens Andy / Spannend für Schüler

Babenhausen (pg) ■ Bereits als Elfjährige hat Sandra Ziegler mit dem Schreiben angefangen. Inzwischen ist die Stockstädterin 28 Jahre alt und unterrichtet die kleinen Babenhäuser als Lehrerin an der Schule im Kirchgarten in Mathe, Deutsch, Englisch, Kunst und Sport. Sie schreibt noch immer.

Aus den handgeschriebenen Geschichten ihrer Kindheit sind vier Jugendbücher geworden. Das erste - mit dem Titel „Pferde sind leichter zu zähmen“ - erschien im Januar 2003. Sie schreibt für Mädchen zwischen zehn und 15 Jahren über Pferde, Freundschaft und die erste Liebe. Alle vier Bücher, das jüngste ist diesen Sommer erschienen, erzählen die Geschichte des Mädchens Andy, das wegen seiner schlechten Englischnoten zur Tante nach London geschickt wird und sich dort in den Sohn der Besitzerin eines Pferdegestüts verliebt: Der Stoff, aus dem Mädchenträume entstehen.



Sandra Ziegler (28) mit ihren Büchern.

Die Rohfassung des ersten Buchs der Serie ist eigentlich schon bei ihren ersten

Schreibversuchen entstanden. „Damals ging es allerdings mehr um die Pferde als um

Liebe“, erzählt die junge Lehrerin, die selbst ein Pferdefan und begeisterte Reiterin ist. Auf Wunsch des Verlags hat sie die Geschichte später etwas umgearbeitet und die Liebesgeschichte stärker zum Thema gemacht. Im Laufe ihrer Schulzeit fing sie an, ihre Bücher in den Computer zu tippen und auf Drängen ihrer begeisterten Freundinnen, an

Verlage zu schicken. Zunächst ohne Erfolg. Während ihres Lehramtsstudiums meldete sich im Sommer 2002

der Ueberreuter Verlag aus Wien bei ihr. Man habe ihr Manuskript gelesen und wolle es veröffentlichen. Inzwischen sind auch Hörbücher erschienen und Sandra Ziegler schreibt am fünften Buch über die Abenteuer von Andy, ihren Freunden und den Pferden.

Außerdem erscheint im Januar ein neues Buch, das sich nicht mit Pferden, sondern mit dem Tanzen beschäftigt - ebenfalls eine Leidenschaft von ihr. Es heißt „Salsa, Mambo und heiße Küsse“. „Die Idee dazu kam mir, nachdem ich das Musical ‚Mamma Mia‘ gesehen hatte. Ich hab’ das Buch dann innerhalb von sechs Wochen geschrieben“, sagt sie.

Immer wenn ihr was einfällt, schreibt sie es sofort auf. „Wenn ich eine Idee habe, lasse ich alles stehen und liegen und nehme mir die Zeit, es auszuschreiben. Kömmlicherweise habe ich die besten Ideen immer vor Prüfungen gehabt. Das war wäh-

rend der ganzen Schul- und Studienzeit so“, erzählt sie. Seit diesem Sommer ist sie als Grundschullehrerin im Einsatz. „Seither schreibe ich eher abends oder am Wochenende.“ Inzwischen recherchiert sie natürlich viel umfangreicher als in ihrer Kindheit. „Damals hatte ich ja keine eigene Lebenserfahrung und war beim Schreiben auf meine Fantasie angewiesen. Ich war vor allem von den Büchern beeinflusst, die ich selbst gelesen habe“, sagt Sandra Ziegler, die auch London erst besucht hat, nachdem sie ihre Romane geschrieben hatte. Für ihre Schüler ist es spannend, dass ihre Lehrerin Bücher schreibt, die sie in der Schulbibliothek ausleihen können. Beim jüngsten Projekttag zum Thema „Bücher“ hat sie ihnen daraus vorgelesen.

Weitere Infos über Sandra Ziegler und ihre Bücher sind auf ihrer Homepage www.sandraziegler.de zu finden.

Foto: Petra Grimm